

VOLKSWIRTSCHAFTLICHER NUTZEN DES AKTIONSPROGRAMMS UMWELT UND GESUNDHEIT DES BUNDESAMTES FÜR GESUNDHEIT

KONTEXT UND ZIEL

Im Hinblick auf die optimale Ausrichtung der letzten Phase des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit liess die Sektion Gesundheit und Umwelt (G&U) des Bundesamtes für Gesundheit durch Interface Politikstudien eine Gesamtschau des volkswirtschaftlichen Nutzens der Arbeit der Sektion von 1997 bis Mitte 2005 erstellen.



METHODE

Folgendes methodische Vorgehen wurde gewählt: *Erstens* wurde eine Zusammenstellung derjenigen Leistungen der Sektion vorgenommen, welche auf messbare Verhaltensänderungen bei Zielgruppen ausgerichtet waren. *Zweitens* wurde abgeschätzt, wie gross die Zahl der Personen ist, welche auf Grund dieser Leistungen ihr Verhalten geändert hat (Impact). *Drittens* wurde der Zusammenhang zwischen den ermittelten Impacts und den dadurch bewirkten Veränderungen auf der Zielebene (Outcomes) ermittelt. Auf dieser Grundlage wurden *viertens* die volkswirtschaftlich relevanten Outcomes der Sektion identifiziert und quantifiziert. Im *fünften* Schritt wurde beurteilt, ob der erzielte Nutzen die aufgewendeten Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht zu rechtfertigen vermag. Da auf Grund der finanziellen und zeitlichen Vorgaben keine eigenen Erhebungen durchgeführt werden konnten, stützten sich die Berechnungen sowohl auf Angaben der Sektion G&U als auch auf vorhandene wissenschaftliche Grundlagen wie zum Beispiel Monetarisierungsstudien.

RESULTATE

Das Ergebnis der auf eher konservativen Schätzungen basierenden Berechnungen zeigt, dass der volkswirtschaftliche Nutzen der Arbeiten der Sektion G&U im Rahmen des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit die eigentlichen Programmkosten mit insgesamt 19.6 Millionen Franken um rund das Anderthalbfache übertrifft. Der grösste Anteil des errechneten Nutzens fällt mit 60 Prozent auf den Bereich Wohnen (Verminderung des Rauchens und der Hitzebelastung). An zweiter Stelle folgt mit einem Anteil von 28 Prozent der Bereich Mobilität (Bewegung aus eigener Kraft), und an dritter Stelle mit 12 Prozent der Bereich Natur (ausgewogene Ernährung).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Projekt wurde im Auftrag der Sektion Gesundheit und Umwelt des Bundesamtes für Gesundheit ausgeführt.

Projektteam: Corine Mauch, Dipl. Ing. agr. ETH und MPA; Andreas Balthasar, Dr. rer. pol.

balthasar@interface.politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
